



Exkursion Wollmatinger Ried

Sonntag, 22. Februar 2015

Teilnahme: 17 Personen

Leitung: Christian Beerli & Joachim Donlig

An diesem, mit Wetterglück sonnigen Sonntagmorgen, begrüßte Christian Beerli die 16 Teilnehmenden auf dem Marktplatz Frauenfeld. Mit drei Autos ging es weiter Richtung nahes Ausland nach Konstanz. Der Treffpunkt „Vögelhäusle“ war schnell entdeckt, Kunststück bei so vielen Spektiven und Feldstechern. Eine kurze theoretische Vorstellung des Rieds erfolgte im alten Naturschutzzentrum durch unserem Ried-Leiter Joachim Donlig. Das Wollmatinger Ried ist mit einer Fläche von 757 ha das grösste und bedeutendste Naturreiservat am deutschen Bodenseeufer. Bereits 1930 wurden Riedwiesen und Schilfröhricht bei Wollmatingen erstmalig unter Schutz gestellt. Im Winterhalbjahr beherbergt das Gebiet tausende von Wintergästen wie Reiherenten, Tafelenten, Kolbenenten, Höcker- u. Singschwäne, Spiessenten usw. Nach der Einführung ging es weiter durch das beeindruckende erholsame Ried, zuerst durch den öffentlich zugänglichen Teil, nachher durch den gesperrten, welcher nur mit sachkundiger Führung betreten werden darf bis hin zur Plattform. Leider war diese wegen Umbauten nicht zugänglich. Wir wichen deshalb für unsere Vogelbeobachtungen ans nahe Ufer aus. Sehr schön konnten wir Singschwäne beobachten und hören und auch Eisvögel zeigten sich aus der Nähe. Auf dem Rückweg erspähten wir Gimpel und in der Ferne war das Schwarzweiss eines Raubwürgers ausfindig zu machen.

Auch im Winterhalbjahr ist so ein Riedbesuch einzigartig und empfehlenswert.

Was man z.B. auch noch machen kann an so einer Exkursion: Federn sammeln, sind die von einer Lachmöwe, wer hat die wohl auf dem Gewissen, war es der Fuchs oder vielleicht doch der Habicht?

- Margrit Schilling -